

# Gemeinschaftspraxis Fachärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin



**Dr. med. H.R. Weinzheimer**

Kinderkardiologie

Gemeinschaftspraxis Dr. Weinzheimer Dr. Reinfeld  
Ernestus-Platz 1 56626 Andernach

**Dr. med. A.H. Reinfeld**

Kinder-Pneumologie und Allergologie

Tel.: 02632-44028  
Fax: 02632-31447

Andernach, 15.10.2024

Liebe Eltern.

Im Juli 2024 hat die ständige Impfkommission die Antikörpergabe gegen RSV-Viren mit dem Wirkstoff Nirsevimab (Prophylaxe mit Beyfortus) auch bei gesunden Neugeborenen und Säuglingen in der ersten Wintersaison empfohlen.

Für ausführliche Informationen zum Thema verweisen wir auf das Informationsblatt der ständigen Impfkommission.

A) Hierzu zählen alle Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind. Diese sollen im Herbst entsprechend geimpft werden (zwischen September bis November).

B) Neugeborene, die während der RSV-Saison (meist zwischen Oktober bis März) geboren sind, sollen möglichst rasch nach der Geburt, idealerweise bei der U2 (3.-10. Lebenstag), entsprechend geimpft werden. Eine hier versäumte Gabe soll möglichst zeitnah nachgeholt werden.

C) Säuglinge, deren Mütter am Ende ihrer Schwangerschaft bereits geimpft wurden, erhalten keine zusätzliche RSV-Prophylaxe mit Beyfortus.

D) Bei schwer chronisch kranken Kindern muss generell überlegt werden, ob auch ggf. in der 2. Wintersaison eine entsprechende Medikation erfolgt.

Die Schutzfunktion durch die Impfung beträgt ca. 80%. Die Schutzfunktion des Medikaments hält in der Regel über die erste Wintersaison/RSV-Saison an. Die Impfung wird sehr gut vertragen, in der Regel sind keine Impfreaktionen zu erwarten.

Die Fachärzte dieser Praxis empfehlen allen Eltern von Kindern mit entsprechendem Alter diese Antikörpergabe durchzuführen.

Die getroffenen Regelungen mit den Krankenkassen sind in keiner Weise für die impfenden Praxen kostendeckend. Unser Berufsverband empfiehlt daher aktuell diese nicht durchzuführen.

Trotz der ungenügenden und sehr unbefriedigenden Situation haben wir uns in dieser Praxis entschlossen, aufgrund der medizinischen Sinnhaftigkeit auf Wunsch der Eltern diese Antikörpergabe durchzuführen.

Wir sehen uns jedoch leider außerstande individuelle, ausführliche Beratungen zum Thema im Einzelfall durchzuführen.

Wir bitten daher dringend von entsprechenden Fragen abzusehen, bevor ihrerseits nicht eine ausführliche Beschäftigung zum Thema mit den Empfehlungen der ständigen Impfkommission erfolgt ist. Die dann noch gegebenenfalls bestehenden Fragen können unsererseits gerne beantwortet werden.

**Zum Ablauf:**

A ) Privatpatienten bekommen nach entsprechender Mailanfrage ein entsprechendes Rezept über den Wirkstoff ausgestellt (dies geht bisher nicht als e-Rezept). Mit der Mail-Anfrage geht Ihnen ein entsprechender Termin zu ( bei der Auswahl der Termine werden wir wenig flexibel sein). Zum Termin muss der Antikörper von den Eltern mitgebracht werden, es erfolgt dann die intramuskuläre Verabreichung. Es handelt sich um eine einmalige Gabe. Eine Dosis des Medikaments kostet in der Apotheke ca. 453 €. Diese ist von den Krankenkassen nach unserem Kenntnisstand voll zu übernehmen. Wir bitten jedoch, dringend im Vorfeld ihre private Krankenkasse und insbesondere die Beihilfestelle zu befragen. Unsererseits kann hier keine Verantwortung bei fehlender Rechtsicherheit zum jetzigen Zeitpunkt übernommen werden!.

Bei der Terminvergabe ist es erforderlich, das aktuelle Gewicht in der Mail anzugeben. Über 5 kg wird eine andere Dosierung als unter 5kg gegeben.

B) Kassenpatienten bekommen nach entsprechender Mail-Anfrage ein entsprechendes Rezept über den Wirkstoff als e-Rezept ausgestellt (dies funktioniert nur wenn eine entsprechende Versichertenkarte vorliegt.) Bei Kindern die aufgrund des Alters keine Versicherungskarte besitzen muss das Rezept hier abgeholt werden. Auch dafür ist eine schriftliche Vorlage der vorläufigen Versicherungsdaten unumgänglich!. Letztere ist auch bei den sehr kleinen Kindern von den Versicherungen kurzfristig auf Verlangen auszustellen.

Wie bei den Privatpatienten erfolgt dann eine entsprechende Terminvergabe. Wie oben geschildert werden nur wenige Terminvorgaben möglich sein. In der Praxis entstehen keine, durch die Eltern zu leistende, Kosten.

Bei der Terminvergabe ist es erforderlich, das aktuelle Gewicht in der Mail anzugeben. Über 5 KG wird eine andere Dosierung als unter 5 KG gegeben.

Nach Angaben der Apotheke ist der Antikörper auf entsprechendes Rezept ab Mitte bis Ende Oktober lieferbar.

Praxisteam Dr. Weinzheimer und Dr. Reinfeld und Kolleginnen